

die Erde hat ausgedämpt. Man behält alsdann eine starke Wärme weil keine nasse Dämpfe mehr im Mistbeet sind: Die Bohnen werden durch das Abbrennen sehr fruchtbar, fangen gleich an zu blühen, und machen, weil sie keine Fäulniß zu befürchten haben, frühe Früchte: Nach dieser Art verfuhr ich das erstemahl und konnte schon den 23ten Februar eine Schüssel voll Bohnen abbrechen. Seit dem habe ich immer auf die nämliche Art in meiner frühen Bohnen-Zucht verfahren. Freylich kommen sie nicht alle Jahr so früh, sondern nur wenn uns die Witterung favorisirt.

Auch im Herbst habe ich die Bohnen auf etwas warmen Mistbeetern fortzubringen gesucht, damit sie bis den Winter sich erstreckt haben. Allein es ist mir auch damit nicht allezeit gelungen, weil sie um diese Zeit alle meistentheils verfaulen. Es wäre denn, daß man ihnen mit Feuer zu Hülfe käme, damit man sie gehörig abtrocknet. Man kann auch Anfangs Julius vor die Diehlenwände in denen Gemüßgarten, Bohnen legen, und wenn man sie im Herbst mit Deckung versieht; so kann man spät bis in den November Bohnen haben, folglich die vorhergehende Anlagen mit eingerechnet 9 Monate lang Bohnen speisen: Dis ist alles was ein Kunstliebhaber verlangen kann.



Achter